

Persistenter Identifier: 1529487027376_1882

Titel: Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks

Ort: Stuttgart

Datierung: 1882

Signatur: XIX/135.2-1,1882

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/1/

Abschnitt: Konkurrenzwesen.

Strukturtyp: article

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/173/LOG_0114/

Während der in der Zeit vom 10.—17. September cr. in Hamburg stattfindenden Versammlung der Delegirten des Norddeutschen Baugewerk-Vereins wird eine **baugewerbliche Ausstellung stattfinden.**

Formulare sind von dem Bureau der Bauhütte in Hamburg, Patriot. Gebäude, Zimmer 41 zu beziehen.
Schluß der Anmeldungen: 30. Juni. —n.

Konkurrenzwesen.

Für die **Einreichung von Entwürfen zu einem Gebäude-Komplex** für den „Finnischen Kunstverein“ und den „Kunstleiß-Verein in Finnland“ zu Helsingfors schreibt der Senat für Finnland eine Konkurrenz aus, an der sich auch auswärtige Architekten betheiligen können. Preise: 4000, 1200, 1000 und 800 finnische Mark (1 Finn. Mark = 0,84 Franken). Termin: 1. März 1883. Programme können bezogen werden bei W. A. v. Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M.

Seitens des Vorstandes der **Hygiene-Ausstellung** erhalten wir folgende Zuschrift: „Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die unsererseits ausgeschriebene **Konkurrenz zu einem Mustertheater** in Folge des stattgefundenen Brandunglücks für jetzt nicht zur Ausführung gelangen kann. Wir heben deshalb den auf den 5. August dieses Jahres für die Entwürfe festgesetzten Einlieferungstermin hierdurch auf und werden den neuen Termin unter Berücksichtigung einer angemessenen Frist zur Bearbeitung der Aufgabe rechtzeitig bekannt geben.

Berlin, den 23. Mai 1882.
Der Vorstand und Ausschuß der Allgemeinen Deutschen Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens.
Hobrecht, Staatsminister a. D.
I. Vorsitzender.
R. Rietschel, II. Vorsitzender. R. Henneberg, I. Schriftführer.“

Baugesetze und Prozesse.

Entscheidungen. Der Miether einer Reihe von Wohn- und Geschäftsräumen, von denen, wie sich nachträglich herausstellt, ein kleinerer Theil — ein oder zwei Zimmer — durch Feuchtigkeit oder sonstige wesentliche Mängel für die Zwecke des Miethsvertrages nicht benutzbar ist und demzufolge die Wohnung zu dem kontraktlich bestimmten Gebrauch ganz oder größtentheils ungeeignet wird, hat nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Hilfssenats, vom 14. April d. J. im Geltungsbereich des Preuß. Allgemeinen Landrechts ein Rücktrittsrecht vom Miethsvertrage.

Diese Entscheidung ist namentlich für Erbauer neuer Häuser beim ersten Bezug der Wohnungen von großer Wichtigkeit! —n.

Eine gleichmäßige Verpflichtung der Berliner Hauseigentümer an einer neugepflasterten Straße zu der Erstattung der Pflasterungskosten nach dem Verhältnis der Straßenfronten ihrer Grundstücke findet, nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts II. Hilfssenats vom 6. März dieses Jahres, nur unter der Voraussetzung statt, daß die Pflasterung der ganzen Strecke eine gleichmäßige ist. Wird dagegen ein Theil der Strecke mit guten Steinen in sorgfältiger Weise und ein anderer Theil der Strecke mit minder guten Steinen nach alter Manier gepflastert, so sind die Kostenbeiträge der Abjaganten für jede der beiden verschieden gepflasterten Strecken gesondert zu berechnen. —n.

Literaturbericht.

Geschichte der Renaissance in Deutschland von Wilhelm Lübke. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit über 300 Illustrationen in Holzschnitt. Stuttgart, Ebner u. Seubert. 1882. Siebente und achte Lieferung.

Diese neu erschienene Abtheilung des II. Bandes des berühmten Werkes enthält den Schluß des XII., die Bauten der Renaissance, Skulptur, Malerei und Kunstgewerbe in den österreichischen Landen (nordwestliches und nördliches Böhmen und östliches Böhmen und Mähren) besprechenden Kapitels.

Das XIII. Kapitel ist den nordöstlichen Binnenländern gewidmet, und werden in demselben die Denkmäler der Renaissance in Schlesien, und zwar in Breslau, Piesnitz und Umgebung, Gröbitz, Plagwitz, Bunzlau, Brieg, Neisse, Dels, Görlitz, Kamenz, Lauban etc. besprochen. Das Kapitel schließt mit den Bauten der Renaissance in der Mark Brandenburg und zwar in Berlin und seiner Umgebung.

Kapitel XIV umfaßt die Norddeutschen Küstengebiete und schildert in Wort und Bild die hervorragenden Bauten der

Renaissance in Danzig, Königsberg; ferner in Pommern die Baudenkmäler in Stettin, Stargard, Greifswald, Stralsund, während von Mecklenburg dieselben in Wismar, Güstrow, Gadebusch Erwähnung finden.

Hierauf folgt die Besprechung der Entwicklung der Renaissance in Lübeck, Lüneburg, Bremen, Emden, Oldenburg, Jever, dann in Schleswig-Holstein mit Gottorp, Flensburg, Rendsburg, Kiel.

Mit dem Anfange des XV. Kapitels, welches die Renaissancebauten in Obersachsen bespricht, schließt die achte Lieferung, welche sowohl mit ihrem reichen Inhalte an Wort und Bild, als auch durch gebiegene Ausstattung sich den bisher erschienenen Lieferungen des Werkes unseres hochverehrten Meisters Lübke würdig anreihet. —8—

Die Erfindungen der neuesten Zeit. Zwanzig Jahre industrieller Fortschritte im Zeitalter der Weltausstellungen. Mit besonderer Rücksicht auf Patentwesen und die Ziele der Kunstindustrie, unter Mitwirkung von Ingenieuren des Kaiserl. Patentamtes und anderen Fachmännern herausgegeben von Dr. G. van Muyden, Bibliothekar des Königl. Patentamtes in Berlin, und S. Frauenberger in Brünn. Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Auf dieses prächtig ausgestattete und sehr reich illustrierte Werk machten wir unsere Leser bereits in den Literaturberichten der Nr. 5 und 11 dieser Zeitschrift aufmerksam. Von den uns heute vorliegenden Hefen 5 bis incl. 9 bespricht Hest 5 die Ausbildung des Druckverfahrens, namentlich das Lichtdruckverfahren und die verschiedenen neuen Prozesse der Photographie eingehend und schließt mit dem Beginn einer Abhandlung über physikalische und optische Instrumente. Im sechsten Hefte finden wir die musikalischen Instrumente, ferner die Anwendungen der Elektrizität in der neueren Zeit, die Entwicklung der magnet- und dynamoelektrischen Maschinen beschrieben.

In dem 7. und 8. Hefte schließen sich an eine kurze Besprechung der neuesten Luftschiffapparate Artikel über Kraftmaschinen, namentlich die Kleinmotoren; Hest 9 behandelt die Gewinnung der Rohstoffe aus dem Erdinnern, von der Erdoberfläche und aus dem Wasser und bespricht den Bergbau und das Hüttenwesen in leicht faßlicher, sachlich richtiger Weise. Sämmtliche Hefte, von denen jedes nur 50 Pf. kostet, ist reich an prächtigen Illustrationen, und wir empfehlen dieses ebenso gebiegene wie billige Prachtwerk, von dem die Verlagsbuchhandlung auch eine Ausgabe in drei Abtheilungen zum Preise von 3—4 Mark veranstaltet, dem Publikum zur Anschaffung von neuem auf das Angelegentlichste. —8—

Submissions-Resultate.

Auf das nachstehende Submissionsresultat machen wir unsere geehrten Leser der ganz abnormen Preisdifferenz wegen (Schwankung von 134 pCt.) besonders aufmerksam. D. Neb.

Kgl. Bauinspektor C. Blau, Porta.

Termin am 20. Mai 1882.

Vergebung der **Anfertigung von Thüren zum Schulhaus-Flügel.**
Kostenanschlag 980,87 M.

Pfd. Nr.	Name und Wohnort der Submittenten.	Prozent	
		über	unter
1	Prüfer, Weissenfels	5	—
2	Kiedling, Naumburg	—	12
3	Schimpermann, Kösen	—	24
4	Küfritz, Naumburg	—	18
5	Ammon, Weissenfels	110	—
6	Debelind, Weissenfels	105	—

Der Zuschlag ist vorbehalten.

Kgl. Eisenbahnbetriebsamt Wittenberg-Leipzig.

Termin am 22. Mai.

Vergebung des **Deljarbenantriches von 14 Foch Eisenkonstruktionen** zweier Fluthbrücken bei Calbe a. S. Anschlag 1200 M.

Pfd. Nr.	Name und Wohnort der Submittenten.	Mark.
1	Max Schiering in Magdeburg	945,00
2	C. Osterburg in Wanzleben	945,00
3	Fr. Bunge in Schönebeck	968,00
4	G. Linstedt in Neustadt, Magdeburg	1006,00
5	Kleibe u. Winder in Schönebeck	1036,00
6	C. F. Zeltow u. K. Bed in Magdeburg	1050,00
7	V. Krappe in Groß-Mühlstingen	1056,00
8	F. Siebert in Magdeburg	1071,00
9	S. Stemplowsky in Dortmund	1260,00
10	Fr. de Frier in Dinslaken	840 bez. 600

Der Zuschlag ist vorbehalten.